Liebe Leserin, lieber Leser,

„ist das Ganze nicht immer mehr als die Summe seiner Teile?“, fragte ich mich bei der Beschäftigung mit den Praxis-Aktuell-Texten dieser Ausgabe. Von Kooperationen erhofft man sich doch Erleichterung, Vorteile, Zusatznutzen... Doch scheinen Zweifel angebracht, dass solche positiven Effekte in der Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie erreicht werden.

Dies ist umso bedauerlicher, als zur Zielgruppe ausgerechnet diejenigen jungen Menschen gehören, die ohnehin schon genügend Schwierigkeiten haben und denen eine gelingende Kooperation sehr helfen könnte. Der oft beschworene „interdisziplinäre Ansatz“, der die Verengung auf bestimmte Methoden und Perspektiven verhindern soll, ist offenbar schwierig umzusetzen. Ursprünglich wohl gut gemeint, wird die erforderliche Zusammenarbeit der besagten Akteure inzwischen bereits vielfach als „organisierte Verantwortungslosigkeit“ bewertet.

Im „Durchblick“ werden wir dieses Mal grundsätzlich: wir fragen nach der Beziehung des „Sozialen“ zur Sozialen Arbeit. Der Begriff „sozial“ selbst ist nämlich nicht so klar und eindeutig, wie es oft den Anschein hat und er auch landläufig empfunden wird. Die drei „Durchblick“-Beiträge wollen nicht nur auf Unklarheiten hinweisen, sondern auch zeigen, dass und wie das Soziale der Sozialen Arbeit neue Impulse geben kann. Dazu gehört u.a., KlientInnen der Sozialen Arbeit nicht mehr nur als „Opfer“ zu sehen, sondern „als handelnde Menschen, die sich mit den Möglichkeiten des Sozialen auseinandersetzen müssen und zu subjektiv begründeten Entscheidungen kommen“.

Die Beiträge in der Rubrik „Beruf und Qualifikation“ sind im weitesten Sinn international ausgerichtet: hier geht es um die Rolle der Gemeinwesenarbeit in Österreich, um Drogenhilfe in Italien sowie um die Bedeutung eines Dönergrills in einem Vorort von Magdeburg...

In der Hoffnung, dass Ihnen unsere Zusammenstellung zusagt, wünsche ich einen angenehmen Sommerbeginn,

Detlef Ullenboom

Detlef Ullenboom *1962

Studium Publizistik, Sozialwissenschaft und Neuere Geschichte (M.A.) in Münster und Bochum, seit Mitte 2006 Redakteur von Sozial Extra.

redaktion
@sozialextra.de